



Herrliches Spätsommerwetter lud zum Spaziergehen in der Natur ein



Wochenend- und Notdienste

Unfallrettung – Rettungsdienst

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rufnummer (von Mobilgeräten mit Ortsvorwahl!) (07231) 19222

Feuerwehr / Polizei

Feuerwehr  Rufnummer 112
Polizei-Notruf Rufnummer 110
Polizeiposten Remchingen-Keltern 0 72 32 / 3 19 62-0
Polizei-Revier Neuenbürg 0 70 82 / 79 12-0

Ärztlicher Notdienst

Kostenfreie Rufnummer 116 117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten nach Praxis-Schluss:

- **Krankenhaus Neuenbürg, Marxzeller Str. 46, 75305 Neuenbürg**
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 23.00 Uhr
- **Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim:**
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 24.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 24.00 Uhr

In Notfällen muss der Rettungsdienst unter 112 verständigt werden. Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Kinder Notfallpraxis (NOKI)

Kinder Notfallpraxis (NOKI) am HELIOS Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Kostenfreie Rufnummer: 116 117

Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertags: 08.00 – 20.00 Uhr
(telefonische Terminabsprache empfohlen)

Zahnärztlicher Notdienst

Nur Samstag und Sonntag
Bereich Pforzheim 0621 / 38 000 818
Bereich Neuenbürg 0621 / 38 000 807

Apothekendienst

Freitag, 5. November 2021
Markt-Apotheke, Birkenfeld
Baumgartenstraße 18 · Tel. 0 72 31 / 94 99 37
Samstag, 6. November 2021
Apotheke im Kaufland, Pforzheim
Am Mühlkanal 4 · Tel. 0 72 31 / 45 43 50
Sonntag, 7. November 2021
Enztal-Apotheke, Pforzheim
Westliche Karl-Friedrich-Straße 47 · Tel. 0 72 31 / 5 87 51 16
Weitere Apotheken-Notdienste unter www.aponet.de

Ambulanter Hospizdienst westl. Enzkreis

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung.
Psychoziale Begleitung, Palliative Beratung.
Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung:
Telefon 07236 2799897
Adresse der Geschäftsstelle:
75210 Keltern-Ellm., Ettlinger Straße 15, Eingang Römerstraße
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Frauenhaus

des Diakonischen Werkes Pforzheim-Stadt Tel. 0 72 31 45 76 30

Psychoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

In der ambulanten, psychosozialen Krebsberatungsstelle werden Menschen mit Krebserkrankungen und deren Angehörige in psychoonkologischen und sozialrechtlichen Angelegenheiten rund um Pforzheim und den Enzkreis beraten.

Die Beratung ist niederschwellig und kostenfrei.

Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim, Telefon 07231 9698900
info@kbs-pforzheim.de, www.kbs-pforzheim.de

Sterneninsel

Ambulanter Kinder- & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis – Der ambulante Kinder und Jugendhospizdienst für Pforzheim & den Enzkreis bietet unentgeltlich Unterstützung wenn ein Kind oder ein Elternteil die Diagnose einer schweren und unheilbaren Erkrankung erfahren hat. Geschulte Mitarbeiter begleiten auch Kinder und Jugendliche nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen.
Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008
mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Diakonisches Werk Pforzheim-Land

Lindenstraße 93, 75175 Pforzheim,
Tel. 07231 9170-0, Fax 07231 9170-12,
E-Mail: info@dw-pforzheim-land.de
• Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
• Sozialpsychiatrischer Dienst • Kur-Vermittlung
• Vermittlung von Haus- und Familienpflege
• Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Wilferdingen

Pfarrämter in Keltern

Evang. Pfarramt Dietlingen Tel. 0 72 36 / 98 02 44	Evang. Pfarramt Niebelsbach Tel. 0 70 82 / 88 75
Evang. Pfarramt Ellmendingen / Weiler Tel. 0 72 36 / 86 13	Kath. Pfarramt Tel. 0 72 31 / 44 17 93

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Es wurde eine allgemeine Notdienstnummer für die Tierärzte im Enzkreis eingerichtet.

Unter der Nummer **0 72 31 / 1 33 29 66** wird der Anrufer zum notdiensthabenden Tierarzt weitergeleitet.

Stadtwerke Pforzheim (SWP)

Störungsnummer (0800) 797 39 38 37

Gemeindebücherei

Bachstraße 1a, Dietlingen, Tel. 0 72 36 / 2 79 12 06
E-Mail: bibliothek@keltern.de, Homepage: <https://bibliothek.keltern.de>
Öffnungszeiten:
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr | Mittwoch u. Freitag 14.30 – 17.30 Uhr

Postagenturen – Öffnungszeiten

Dietlingen – Getränke Luz
Mo. – Sa. 08.00 – 13.00 Uhr;
Mo. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr
Ellmendingen, Durlacher Str. 25
Mo., Mi., Do. 13.00 – 18.00 Uhr, Di. + Fr. 09.00 – 14.00 Uhr
Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Keltern, Herausgeber: Gemeinde Keltern
Bezugspreis: € 12,50 halbjährlich, Erscheinungsweise: 1 x wöchentlich – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Boehinger; für den nichtamtlichen u. Anzeigenteil: BAUR-Typoform GmbH, Dieselstr. 15, 75210 Keltern, Tel. 07236 / 93 55 0, Fax 93 55 55, gn-keltern@baurdruck.de, www.baurdruck.de

Müll & Wertstoffabfuhr

Abfuhrplan und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe Keltern-Ellmendingen, Birkenfeld und Königsbach

45. Kalenderwoche				
Tag	Restmüll Bioabfall	Grüne Tonne □ Flach ● Rund	Recyclinghof Ellmendingen	Recyclinghof Birkenfeld
08 Mo				
09 Di				
10 Mi				14.00-17.30
11 Do				09.00-12.30
12 Fr		□ DH/N	14.00-17.30	
13 Sa			13.00-16.00	08.30-11.30

DT = Dietlingen	E = Ellmendingen	Tag	Recyclinghof
W = Weiler	N = Niebelsbach		Königsbach
DH = Dietenhausen			
Öffnungszeiten Häckselplatz Nöttingen:			
Wintermonate (Nov.-Febr.): Mi 15.00-17.00 Uhr			
Sa 11.00-17.00 Uhr			
Sommermonate (März-Okt.): Mi + Fr 15.00-18.00 Uhr			
Sa 10.00-17.00 Uhr			
Allglas-Sammelbehälter: – Zufahrt Speiterling-Schule, Dielt. – Buswendeschleife Kinzigstr., Ellm.			

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Rathaus Ellmendingen, Rathaus Dietlingen
montags bis donnerstags 08.30 Uhr bis 12.15 Uhr
und
montags 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
freitags 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Örtliche Verwaltungen:

Weiler, Niebelsbach, Dietenhausen
Bürgerservice nach telefonischer Vereinbarung über
Bürgerbüro – Rathaus Ellmendingen – siehe Telefonverzeichnis.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ellmendingen
montags 0 72 36 / 7 03-26 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Niebelsbach
montags 070 82 / 22 66 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Weiler
montags 0 72 36 / 12 19 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Dietlingen
freitags 0 72 36 / 93 83-54 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dietenhausen
freitags 0 72 36 / 65 65 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Die Sprechstunden des Bürgermeisters können als Präsenz-,
Telefon- oder Videogespräch abgehalten werden. Für das
Videogespräch bitten wir um vorherige telefonische Absprache.

.....
Am **Freitag, 5. November 2021** und **Montag 8. November
2021 nachmittags** können die Sprechstunden aus dienstli-
chen Gründen leider nicht angeboten werden.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Gerne können Sie einen Termin bei der Assistentin des Bürger-
meisters vereinbaren 07236/703-26

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

Jeweils montags ab 18.00 Uhr in den Rathäusern der Ortsteile
– nach telefonischer Anmeldung.

Sprechstunden während der Ferien

In den Rathäusern finden die Sprechstunden während der
Ferien nur nach telefonischer Voranmeldung statt.

Für alle erforderlichen Terminabsprachen zur Bürgermeister-
sprechstunde wenden Sie sich bitte an Frau Kumm,
Tel. 0 72 36 / 7 03-26.

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch!

Rathaus Ellmendingen Weinbergstraße 9

Telefonzentrale: 0 72 36 7 03-0

Telefax: **0 72 36 7 03-35**

E-Mail: gemeinde@keltern.de

Bürgermeister Steffen Bochinger

Assistentin Sabine Kumm 703-26

Hauptamt: Fax 703-35

Amtsleiter Steffen Riegsinger 703-27

Stv. Amtsleiterin

und Ordnungsamt Claudia Honnen 703-28

Sekretariat/Feuerwehrwesen Mariette Nittel 703-29

Bürgerbüro Fax 703-71

Andrea Bergmeyer 703-24

Daniela Lück 703-23

Sabine Jäck 703-66

Renten und Soziales Bianca Bischoff 703-45

Standesamt Melanie Benz 703-20

Geschäftsstelle Gemeinderat Sonja Zilly 703-44

Bauamt: Fax 703-72

Amtsleiter Stephan Lendl 703-60

Stv. Amtsleiter Peter Dörr 703-61

0151 151 351 00

Bauverwaltung Sebastian Beinhardt 703-63

Liegenschaften, Friedhof Ira Köffel 703-62

Bauhof, Industriestraße 13 Fax 980-732

Bauhof Leitung Michael Pudlat 980-730

0151 151 351 02

Rechnungsamt: Fax 703-70

Amtsleiter/Kämmerer Frank Kern 703-30

Stv. Kämmerin und

Grundstücksverkehr Sabine Bischoff 703-37

Kämmerei Julia Blum 703-38

Personalamt Susanne Schick 703-36

Koordinierungsstelle für Schul-

und Kindergartenangelegenheiten Anke Kranzl 703-31

Steueramt Anne-Sophie Walch 703-32

Gemeindekasse Vanessa Brecht 703-33

Buchhaltung Karin Rihm 703-34

Datenschutz/EDV Jens Karcher 703-39

Rathaus Dietlingen Östliche Friedrichstraße 2

Fax 9383-59

Grundbucheinsichtsstelle/

Umweltbeauftragter/Gewerbe Emil Ihli 9383-51/52

Örtliche Verwaltungsstelle Ilka Schmitz 9383-50

Gemeindevollzugsbediensteter Clemens Wießner 9383-55

(Sprechz.: Mo. 16.00 - 17.30 Uhr)

Integrationsbeauftragter Stefan Schröck 0151 151 351 09

Wasserversorgung Benjamin Dörr

Notdienst: 0151 151 351 01

Förster Gemeindegewald Ralf Rothweiler 0175 223 10 67

Rathaus Ellmendingen 703-40

(Montag 16.00-17.30 Uhr):

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

- Zentrale 0 70 82 / 796 - 0
(rund um die Uhr)

- Chirurgische Klinik 0 70 82 / 796 - 236

- Medizinische Klinik 0 70 82 / 796 - 276

- Institut f. Anästhesiologie 0 70 82 / 796 - 291

Enzkreis-Kliniken Mühlacker

- Zentrale 0 70 41 / 15 - 1 · Fax 0 70 41 / 15 - 23 86

Geriatrische Rehabilitationsklinik Mühlacker

- Zentrale 0 70 41 / 15 - 50 02 · Fax 0 70 41 / 15 - 50 03

Landratsamt Enzkreis – Netzwerk looping

Wir bieten

- Anlaufstelle bei Ess-Störungen

- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/
Selbsthilfegruppen (KISS)

Telefon 0 72 31 / 308-9743

SOZIALES

Seniorenzentrum Keltern

Pforzheimer Str. 36, Keltern-Ellmendingen, Tel. 07236/93365-0, Fax 07236/93365-105 E-Mail: seniorenzentrumkeltern@siload.de

Soziale Dienste Straubenhardt-Keltern

Geschäftsführung: Petra Allion, Bachstraße 30-32, 75210 Keltern
Tel. 07236/1309-0, Fax 07236/1309-29

Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Sylvia Alznauer, Jakob Lange, Tel. 07236/1309-0
Häusliche Alten- und Krankenpflege im Rahmen der

- Pflegeversicherung:

Grund- und aktivierende Pflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Fahrdienste, Ersatzpflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Entlastungsleistungen (Betreuung, Hauswirtschaft), Qualitätssicherungsbesuche für Pflegegeldempfänger, Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden

NEU: Einzelschulungen für pflegende Angehörige in der Häuslichkeit

- Krankenversicherung:

Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Injektionen, Verbände usw.)

- Beratung zur Leistung der Kranken- und Pflegeversicherung

- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Nachbarschaftshilfe

Leitung: Ute Dieter, Karin Heinemann, Tel. 07236/1309-15

Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung.

- Hauswirtschaftliche Versorgung für ältere Menschen
- Betreuung von Kindern und Haushalt im Rahmen der Familienpflege (z. B. bei Krankheit der Mutter)
- Niederschwellige Betreuungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Nachtbetreuung von 22.00 – 6.00 Uhr
- Essen auf Rädern (tägl. warmes Essen, auch Sonn- und Feiertags.)
- Neu! Senioren-Einkauf-Service mit unserem Einkaufswägelchen.

Tagespflege Straubenhardt

Karlsbader Str. 9, 75334 Straubenhardt-Langenalb

Leitung: Martina Murr-Weiß, Tel. 07248/9174-10

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 8.00-16.30 Uhr

Besuch an einzelnen oder mehreren Tagen (montags bis freitags)

- Hol- und Bringdienst

- Schnuppertage

- Abrechnung auch über Pflegekassen

- Senioren aus Keltern sind herzlich willkommen

Wünschen Sie weitere Informationen zu unseren Leistungen?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf - Wir sind für Sie da!

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Martina Schellenschmitt, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Bachstr. 30, 75210 Keltern-Dietlingen, Tel. 07236/1309-25,
beratungsstelle@keltern.de

Wir beraten, informieren und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen

- bei Fragen zu Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter
- wenn Sie sich in einer belastenden Lebenssituation befinden
- im Umgang mit Behörden und in schriftlichen Angelegenheiten
- bei Fragen zur Pflegeversicherung
- bei Fragen zu Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen
- bei Fragen zu verschiedenen Wohnformen im Alter
- in einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- bei Fragen zur Taschengeldbörse

Im Bedarfsfall vermitteln wir die entsprechenden Hilfsangebote oder stellen den Kontakt zu weiteren Fachdiensten her.

Die Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt.

Offene Sprechstunde am Mittwoch von 8.30 bis 10.00 Uhr und

Telefonsprechstunde am Donnerstag von 8.00 bis 9.30 Uhr

Hausbesuche und Beratungen zu anderen Zeiten gerne nach telefonischer Terminvereinbarung.

Beratungsstelle

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis - Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker u. suchtkranker Eltern u. mit Gewalterfahrung
Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 - 30870

Pflegestützpunkt Enzkreis

Standort Remchingen

- Beratung rund um das Thema Pflege

Ansprechpartner: Iris Paffrath, Caroline Bauer

San Biagio Platani-Platz 6, 75196 Remchingen,
Tel. 07231 / 308-5030, psp@enzkreis.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 – 13.00 Uhr und Do 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Demenzzentrum westlicher Enzkreis

San Biagio- Platani- Platz 6, 75196 Remchingen

Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231/ 308 5033

Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Seniorenwohnanlage

Träger: Gemeinde Keltern

Bachstraße 23 + 32, Mozartstr. 18, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/6427

Büro: Mozartstr. 18, 75210 Keltern-Dietlingen

Begegnungsstätte Spritzenhaus

Östliche Friedrichstraße 2/1, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/7152

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-konfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt. Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim: Tel. 07231-45763-0

pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwangerschaft und Elternsein, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§218), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung, Verhütung, Sexualpädagogik
Parkstraße 19-21, 75175 Pforzheim, Telefon 07231/607586-0
www.profamilia.de/pforzheim

Terminvereinbarung: Mo.-Fr. 9 – 12 Uhr, Mo.-Mi. 15 – 17 Uhr

„Frau und Beruf“ Nordschwarzwald

c/o IHK Nordschwarzwald, Dr.-Brandenburg-Str. 6, 75173 Pforzheim, Terminvereinbarung mit Rebekka Sanktjohanser, Tel.

07231/201-153, Fax 07231/20141153

Mail: sanktjohanser@pforzheim.ihk.de, www.frauundberuf-bw.de

Fachberatungsstelle Enzkreis

für Menschen in Wohnungsnot und

Fragen der Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information im Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wohnraum- und Existenzsicherung.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus / Pforzheim.

Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231/566196-61,

Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht · Fachstelle für psychisch kranke Menschen · Tagesklinik

Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)

Offene Sprechstunde für Berufstätige (Do. 16.30 – 18.00 Uhr)

Luisenstr. 54 – 56, 75172 Pforzheim, Tel. 07231 1394080

Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (k. Altersbegrenzung – kostenfrei)

Telefon 07231/92277-60, Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.

(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)

anke.wohlbold@planb-pf.de, www.planb-pf.de

Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Angehörige von Alkoholikern (Al-Anon)

Selbsthilfegruppe. Wir treffen uns jeden Samstag, 19 – 21 Uhr,

Maximilianstr. 28, 75172 Pforzheim (Erlöserkirche).

Tel. 07248-1702 oder 0157-36770321.

Veranstaltungsvorschau für Keltern

Obst- und Gartenbauverein Ellmendingen

24. Nov.: Adventskranz binden um 18 Uhr im Clubhaus des TuS Ellmendingen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

AMTLICHE NACHRICHTEN

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates



Am

Dienstag, den 9. November 2021 um 19:00 Uhr

findet in der Mehrzweckhalle der Sport- und Mehrzweckhalle Dietlingen eine öffentliche Sitzung des

Gemeinderates

statt. Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen.

gez. Steffen Bochinger, Bürgermeister

Die Gemeinderatssitzung findet unter folgenden Vorkehrungen zum Infektionsschutz statt: Aufgrund der Abstandsregelung ist die Anzahl der Sitzplätze auf die Zahl der gestellten Stühle begrenzt. Sollte kein Sitzplatz im Zuhörerbereich mehr frei sein, gehen Sie bitte wieder nach Hause. Beim Betreten der Halle sind die Hände zu desinfizieren. Während des gesamten Aufenthalts in der Halle ist eine Atemschutzmaske (FFP2 oder KN95/N95) oder eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) zu tragen.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Fragen der Bevölkerung
2. Haushaltsvollzug Forst 2020
3. Forst - Beschlussfassung über den Kultur- und Nutzungsplan 2022
4. Ausbaugehen beim Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis als Grundlage für den Ausbau der Weißen Flecken sowie für die Vorvermarktung
5. Vereinsförderung: Investitionsförderungen im Haushaltsjahr 2022
6. Ärztliche Versorgung in Keltern
7. Gemeinde Keltern Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018
8. Eigenbetrieb Wasserversorgung - Eröffnungsbilanz
9. Abschluss der Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Keltern 2015 bis 2019 -Kenntnisnahme-
10. Sanierung Sport- und Mehrzweckhalle Speiterling Vergabe von Bauleistungen
11. Rathaus Dietlingen - Barrierefreiheit Vergabe von Bauleistungen
12. Entscheidung über das Einvernehmen zu Bauanträgen
 - 12.1 Antrag auf Anbau eines Balkons an ein bestehendes Wohnhaus, Höhenstraße 13, Keltern OT Weiler
 - 12.2 Neubau eines Gartenhauses im Blockbohlenbau, Dobelstraße 17, Keltern OT Dietlingen
 - 12.3 Nachtrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und 2 Grenzgaragen, Am Keulbuckel 12, 75210 Keltern Ellmendingen
13. Bekanntgaben und Verschiedenes
14. Fragen der Gemeinderäte

Hinweis der Gemeinde Keltern zum kreisweiten Sirenenprobetag



2021 werden wir in Keltern noch nicht aktiv am kreisweiten Sirenenprobetag am 6. November 2021 teilnehmen können, da die in Auftrag gegebenen Anlagen erst in den kommenden Monaten installiert werden.

Spätestens ab dem Frühjahr 2022 können wir in allen Ortsteilen dann aktiv an den Probetagen teilnehmen.

Trotzdem ist es wichtig, die Bevölkerung schon jetzt hierfür zu sensibilisieren und darauf hinzuweisen, auch auf die digitalen Warnmöglichkeiten über verschiedene APPS.

Alle Informationen zum kreisweiten Sirenenprobetag lesen Sie unter der Rubrik „Landratsamt“ ab Seite 16.

Mehr Platz in der „Rappelkiste“



Die Gemeinde Keltern baut ihre Kinderbetreuung weiter aus. Im Kindergarten „Rappelkiste“ in der Pforzheimer Straße geht zum Januar eine weitere Gruppe in Betrieb. Dafür wurde unter anderem das Gartenzimmer, neu gestaltet und mit schalldämmenden Elementen versehen. Das Mobiliar ist unterwegs. Damit steht Kindern und Erzieherinnen eine zeitgemäße Einrichtung zur Verfügung. Bereits im Juli hatte der Gemeinderat beschlossen, diesen bereits gründlich sanierten Raum wieder zu belegen.

Für eine gute Betreuung braucht es gutes Personal. Die Gemeinde ist sehr froh, qualifizierte Erzieherinnen gefunden zu haben. Angesicht einer landesweit angespannten Personallage keine Selbstverständlichkeit.

Die umfangreichen Betreuungszeiten in Keltern sind damit gesichert.

Ausfall der Bürgermeistersprechstunden

Am **Freitag, 05. November 2021** und **Montag 08. November 2021 nachmittags** können die Sprechstunden aus dienstlichen Gründen leider nicht angeboten werden.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Gerne können Sie einen Termin bei der Assistentin des Bürgermeisters vereinbaren 07236/703-26.

Corona-Regeln ab 28. Oktober 2021

Das dreistufige Warnsystem mit Basis-, Warn- und Alarmstufe gilt weiterhin. Angepasste Details sind farblich gekennzeichnet.

Neu ist das 2G-Optionsmodell:

- **Maskenpflicht entfällt für Besucherinnen und Besucher von Einrichtungen mit Publikumsverkehr in der Basisstufe.** Wird das 2G-Optionsmodell in einer Einrichtung angewendet, muss dies mit einem Aushang für den Publikumsverkehr gekennzeichnet werden.
- **Maskenpflicht entfällt für Beschäftigte**, wenn diese ihren Impf- oder Genesenen-Nachweis freiwillig bei den Arbeitgeber*innen vorlegen.
Die Wahl der 2G-Option haben grundsätzlich alle Lebensbereiche, zum Beispiel die Gastronomie, Kultur-, Freizeit- und sonstige Einrichtungen sowie Verkehrswesen, Messen, Handels- und Dienstleistungsbetriebe.

Warnstufe: Die Warnstufe wird ausgerufen, wenn die **Hospitalisierungsinzidenz** an fünf Werktagen in Folge den Wert von **8,0** erreicht oder überschreitet oder die Auslastung der **Intensivbetten** in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von **250** erreicht oder überschreitet.

Alarmstufe: Die Alarmstufe wird ausgerufen, wenn die **Hospitalisierungsinzidenz** an fünf Werktagen in Folge den Wert von **12,0** erreicht oder überschreitet oder die Auslastung der **Intensivbetten** in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von **390** erreicht oder überschreitet.

Stand: 27. Oktober 2021 – weitere **Informationen, Inzidenzen** und **FAQ** auf [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Medizinische Maskenpflicht ab 6 Jahre bleibt weiterhin bestehen.

Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- » Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig)
- » In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantinen, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben
- » Im Freien nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann
- » **Beim 2G-Optionsmodell in der Basisstufe**

Bitte beachten Sie: Die Maskenpflicht an Schulen ist über die [Corona-Verordnung Schule](#) geregelt.

Ausnahmen von der PCR-Pflicht und 2G-Beschränkung*

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- » Kinder bis einschließlich 7 Jahre, die noch nicht eingeschult sind
- » Grundschüler*innen, Schüler*innen eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule (Testung in der Schule)
- » Personen bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen (negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (ärztlicher Nachweis notwendig, negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Personen, für die es keine allgemeine Impfpflicht der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt (negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Schwangere und Stillende, da es für diese Gruppen erst seit dem 10. September 2021 eine Impfpflicht der STIKO gibt (negativer Antigen-Test erforderlich)

*gilt nicht für Saunen, Dampfbäder und ähnliche Angebote



Nachweis von Impfung und Tests

Veranstalter*innen sind zur Überprüfung der Corona-Tests und Nachweise verpflichtet. Eine Plausibilitätskontrolle, durch Vorlage des Impfpasses oder des QR Codes in der App, des 3G/2G-Status ist ausreichend.

Legende



Nachweislich geimpft, genesen oder getestet (vermerkt wenn PCR-Test erforderlich ist)



Regelungen der Maskenpflicht beachten



Datenverarbeitung erforderlich






















Nachweislich geimpft oder genesen








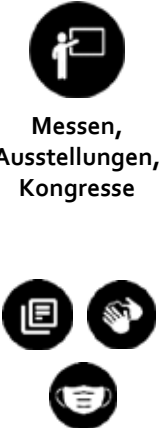











Hygienekonzept erforderlich

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Weihnachtsmärkte   *bei 2G/3G	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf
 Private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen (wie Geburtstage, Hochzeitsfeiern etc.) Ohne Abstandsgebot	Ohne weitere Regelungen oder Beschränkung der Personenanzahl	1 Haushalt plus 5 weitere Personen	1 Haushalt plus 1 weitere Person
		Geimpfte und Genesene, Personen bis einschließlich 17 Jahre sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammen leben, zählen als ein Haushalt.	

































Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Öffentliche Veranstaltungen</p> <p>(wie Theater, Oper, Konzert, Stadtfest, Betriebs- und Vereinsfeiern etc.)</p> <p>Optionsmodell bei Großveranstaltungen: 2G ohne Beschränkung der Personenanzahl und Kapazität</p> <p>oder</p> <p>5.000 Personen + 50% der darüber hinausgehenden Kapazität, maximal jedoch 25.000 Personen</p>   	<p>In geschlossenen Räumen:</p> 	<p>In geschlossenen Räumen:</p>  <p>nur PCR-Test</p>	
	<p>Im Freien:</p> <p>Ab 5000 Personen oder bei Nichteinhaltung des Mindestabstands</p> 	<p>Im Freien:</p> 	
 <p>Öffentliche Verkehrsmittel</p> 	<p>Ohne weitere Regelungen</p>		
 <p>Kultureinrichtungen</p> <p>(wie Galerien, Museen, Bibliotheken*, Archive*, Gedenkstätten etc.)</p> <p>*Abholung bestellter Medien unbeschränkt möglich</p>   	<p>In geschlossenen Räumen:</p> 	<p>In geschlossenen Räumen:</p>  <p>nur PCR-Test</p>	 <p>Ausnahme: Landesbibliotheken und Archive mit PCR-Test</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> 	














Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Religiöse Veranstaltungen</p> 	Ohne weitere Regelungen		
 <p>Beherbergung</p> 	 Erneuter Test alle 3 Tage	 Erneuter Test alle 3 Tage	 nur PCR-Test Erneuter Test alle 3 Tage
 <p>Messen, Ausstellungen, Kongresse</p>	In geschlossenen Räumen: 	In geschlossenen Räumen:  nur PCR-Test	
	Im Freien: Ohne weitere Regelungen	Im Freien: 	

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Gastronomie und Vergnügungstätigkeiten (wie Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.)</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>2G</p> <p>Im Freien:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
  <p>Betriebskantinen, Mensen (Regelung gilt nur für externe Personen)</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Freizeiteinrichtungen (wie Freizeitparks, Sportstätten, Bäder, Saunen etc.)</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Körpernahe Dienstleistungen Ausgenommen sind Logopädie, Physio- und Ergotherapie etc.</p>	<p>3G</p>	<p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>



Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Touristischer Verkehr (wie Schifffahrten, Seilbahnen, Busreisen etc.)  	In geschlossenen Räumen: 	In geschlossenen Räumen:  nur PCR-Test	
	Im Freien: Ohne weitere Regelungen	Im Freien: 	
 Einzelhandel (auch Flohmärkte)  Ausgenommen sind Geschäfte der Grundversorgung, Märkte im Freien und Abhol- und Lieferangebote	Ohne weitere Regelungen		
 Außerschulische Bildung (wie VHS-Kurse, Musikschulen, Kunst- und Jugendkunstschulen)  	In geschlossenen Räumen: 	In geschlossenen Räumen:  nur PCR-Test	
	Im Freien: Ohne weitere Regelungen	Im Freien: 	

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Bildung</p> <p>(wie berufliche Ausbildung, Fahr-, Flug- und Bootsschulen, Sprach- und Integrationskurse)</p>   	Ohne weitere Regelungen	 <p>bei mehrtägigen Veranstaltungen erneuter Test alle 3 Tage</p>	
 <p>Sport</p>   	<p>In geschlossenen Räumen:</p> 	<p>In geschlossenen Räumen:</p>  <p>nur PCR-Test</p>	
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> 	

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Diskotheken</p> <p>Ausnahmen für nicht impffähige Personen und Schüler*innen gelten nicht</p>   	<p>In geschlossenen Räumen:</p>  <p>nur PCR-Test</p>		
	<p>Im Freien:</p> <p>wie öffentliche Veranstaltungen</p>		
 <p>Prostitutionsstätten</p>   		 <p>nur PCR-Test</p>	

Grundsätzlich gilt:



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Medizinische Maske tragen



Corona-App nutzen



Regelmäßig lüften

Am 10. November: „Kindertag“ in der Impfbambulanz in Pforzheim – Impfung ab 12 Jahren möglich – Auch Erwachsene werden geimpft



Einen speziellen Impftag für Kinder ab 12 Jahren bietet die ärztliche Impfbambulanz in Pforzheim am Mittwoch, 10. November. An diesem Tag wird erstmals eine Kinderärztin die Ambulanz betreuen und Fragen sowohl von Impfungen als auch von deren Eltern beantworten. Die Ambulanz in der Bahnhofstraße 28 ist an diesem Tag wie gewohnt von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Kinder erhalten den Impfstoff von BioNTech, Erwachsene können auch das Serum von Johnson & Johnson erhalten.

„Auch wenn es ein Kinder-Impftag ist, können sich Erwachsene impfen lassen“, betont Dr. Kerstin Ladenburger vom Gesundheitsamt: „Umgekehrt impfen wir auch Kinder und Jugendliche an allen anderen Öffnungstagen.“ Wichtig sei, dass die Minderjährigen eine Einverständniserklärung der jeweiligen Erziehungsberechtigten dabei haben. „Die Impfung ist kostenlos, aber es vereinfacht die Registrierung, wenn man das Krankenkassen-Kärtchen vorlegen kann“, rät Ladenburger.

Außerdem müssten Impfwilligen derzeit etwas Geduld mitbringen, wie die Ärztin sagt: Immer wieder bildet sich eine Schlange vor dem ehemaligen „Aposto“. Etwa 80 bis 90 Menschen erhalten je Öffnungstag die Impfung, am Wochenende waren es bis zu 130. Wer einen festen Termin für die Vakzinierung bevorzugt, könne sich jederzeit auch an seine oder ihre behandelnde haus- oder kinderärztliche Praxis oder an eine der Corona-Schwerpunktpraxen wenden, so Ladenburger.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz“, sagt die zuständige Dezernentin, die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt. „Ich denke, es wird für die Menschen immer deutlicher, dass die Impfung der einzige Weg ist, der uns aus der Pandemie herausführt. Dafür leisten die Ärztinnen und Ärzte und ihre MFAs in der Ambulanz einen ganz wertvollen Beitrag.“

Die Impfbambulanz ist ab November von Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Es handelt sich um ein niederschwelliges Impfangebot an die Bevölkerung, das ohne Termin wahrgenommen werden kann. Die Organisation liegt beim Gesundheitsamt in Kooperation mit der Stadt, die Impfungen werden eigenverantwortlich von verschiedenen niedergelassenen Ärzten, den Medizinischen Versorgungszentren der Kliniken und dem Mobilien Impfteam aus Karlsruhe durchgeführt.

Initiative „In unserm Dietenhausen ist was los“

Auf Anregung der Initiative „In unserm Dietenhausen ist was los“ wurde seitens der Gemeinde Keltern in Absprache mit dem Bürgermeister, Herrn Bochinger die alte Telefonzelle im Milchhäusle in Dietenhausen einer neuen Nutzung zugeführt.

Nunmehr können dort Bücher und Spiele eingestellt, entliehen und entnommen werden. Bevor diese also weggeworfen werden müssen, können sie einen neuen Besitzer finden.

Seitens des Bauhofs wurde der Raum mit einem Bewegungsmelder-Licht und Regalen ausgestattet.

Darüber hinaus plant die Initiative, die in der Vergangenheit auch immer um den Jahreswechsel herum eine Fackelwanderung rund um Dietenhausen mit Abschluss in der Kelter durchgeführt hatte, weitere Aktivitäten zum Erhalt der bürgerschaftlichen Gemeinschaft in Dietenhausen.

Ab Mitte November werden die Haushalte in Dietenhausen dazu einen Flyer in ihrem Briefkasten vorfinden.

„Schwalbe“ Talent Benni Boos sorgt für Furore Ehrung des Weltmeisters im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus



v.l. GR Michael Sengle, GR Rolf Mertz (hinten), Wolfgang Schendzielorz - Trainer bei den Schwalben, Karl-Heinz Kaiser - Ehrenpräsident beim RSV, Benjamin Boos, Martin Höhn - Sponsor, Bürgermeister Steffen Bochinger, GR Claus Bischoff



Bürgermeister Bochinger freut sich über den Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde.

Ausführliche Informationen zur sportlichen Laufbahn von Benjamin Boos

Benjamin Boos zweifacher Deutscher Straßenmeister in den Nachwuchsklassen, Junioren-Europa- und Weltmeister - das schaffte vor ihm kein Athlet in Ellmendingen. Bereits mit 18 Jahren kann Benni auf große und bleibende Momente seiner so erfolgreichen Radsportkarriere bei den „Schwalben“ in Ellmendingen zurückblicken.

„Als ich das erste Mal auf einem Podest ganz oben die deutsche Nationalhymne hörte, war es ein ganz besonderer Moment. Damals war ich Deutscher Schülermeister geworden und mit meinen 14 Jahren von all dem wahnsinnig überwältigt. Der Sieg bei den Europameisterschaften im schwierigen Corona-Jahr 2020, in dem ich selbst auch einige Zeit durch Krankheit ausgefallen war, hat das Erlebnis noch getoppt. Die WM-Teilnahme in die-



sem Jahr, mit dem lange vorbereiteten Sieg mit der Mannschaft in der Verfolgung - steht für mich über allem. Da steckte enorme Arbeit dahinter. Auch, wenn die WM durch unseren Sturz beim Madison ein Wechselbad der Gefühle war, bleiben die Erlebnisse aus Ägypten für mich aktuell das Highlight“, sagte Benni Boos. Mit seiner unwiderstehlichen Fahrweise, der Sprintstärke beim Finale, feierte er bereits zahlreiche Siege.

In den Jahren von 2015 bis heute erzielte er viele große regionale, nationale und internationale Erfolge. Ob bei Landes- oder Nationalmeisterschaften, einige Titel und Medaillen zieren seinen Werdegang. Mit Benni Boos war immer zu rechnen.

Im Jahr 2019 wurde er noch einmal Deutscher Straßenmeister, bevor er seinen Aufstieg in die Juniorenklasse mit drei Medaillen bei den Bahn-Europameisterschaften krönte. In Fiorenzuola d'Arda/ IT erreichte er mit der Mannschaft in der Verfolgung Silber, im Madison-Wettbewerb konnte er mit seinem Partner die Bronze-Medaille einheimen. Gold erhielt er für seine Leistung in der Einerverfolgung und verbuchte somit bei seiner ersten internationalen Meisterschaft einen Titel. Weitere internationale Podestplätze auf der Straße erreichte er bei seiner Teilnahme am Nation Cup in Ungarn.

Auch im Jahr 2021 machte der Junior auf sich aufmerksam, als er bei den Deutschen Meisterschaften in Köln in der Einerverfolgung den zweiten Platz belegte. Mit der Mannschaft wurde der 3. Platz belegt. Bei den Europameisterschaften in Apeldoorn/ NL 2021 erreichte er erneut das große Finale, blieb dann aber unterlegen. „Wahrscheinlich ein verschenkter Sieg durch einen Taktikfehler“, bemerkt er kritisch. Seinen Start im Mehrkampf (Omnium) beendete er mit Platz 4.

Bei den Weltmeisterschaften in Kairo/ EGY sicherte er sich als Mitglied im deutschen Vierer die Goldmedaille, ein Start im Mehrkampf (Omnium) beendete er auf dem Platz 7. Ein Sturz im Madison-Wettbewerb, in Führung liegend, beendete eine weitere Medaillenhoffnung bei den Weltmeisterschaften. „Insgesamt eine riesige Erfahrung für mich, ein großes Spektakel. Ich habe so viel gelernt. So viel Anstrengung, Druck, Aufregung,... aber, auch Spaß, neue Eindrücke, Kameradschaft, gemeinsame Erfolg und eine emotionale Achterbahn – ich bin noch immer begeistert vom Radsport und möchte noch viele große Erfolge erleben und Erfahrungen sammeln.

Größte Erfolge im Jahr 2021 (Junioren U19):

Weltmeisterschaft Kairo/ EGY Mannschaftsverfolgung 4000m	1. Platz
Weltmeisterschaft Kairo/ EGY Omnium (Mehrkampf)	7. Platz
Europameisterschaft Apeldoorn/ NL Einerverfolgung 3000m	2. Platz
Europameisterschaft Apeldoorn/ NL Omnium (Mehrkampf)	4. Platz

Einsätze bei Straßenrennen mit der Nationalmannschaft 2021:

AXEL 3-Daagse Junioren Rundfahrt NL Etappe 3	7. Platz
Jurassic Routes Włodowice Juniors Gesamtwertung 3 Etappen	8. Platz
NationCup Ungarn Grand Prix West Bohemia (Podest im Prolog)	

Größte Erfolge im Jahr 2020 (Junioren U19):

Europameisterschaft Bahn Fiorenzuola / IT Einerverfolgung 3000m	1. Platz
Europameisterschaft Bahn Fiorenzuola / IT Mannschaftsverfolgung	2. Platz
Europameisterschaft Bahn Fiorenzuola / IT Madison	3. Platz

Einsätze bei Straßenrennen mit der Nationalmannschaft 2020:

NationCup Ungarn „Visegrad 4 Junior“ mit zwei Podestplätzen

Größte Erfolge im Jahr 2019 (Jugend U17):

Deutsche Meisterschaft 1er Straße	1. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Madison	2. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Einerverfolgung	3. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Punktefahren	3. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Mannschaftsverfolgung	3. Platz
Bundesjugendsichtung / BDR Rangliste	1. Platz

Einsätze bei Straßenrennen mit der Nationalmannschaft 2019:

EYOF – Europäische Jugendolympiade in Baku
Oststeiermark Rundfahrt (Podest im Prolog)
Luxemburg-Rundfahrt

Größte Erfolge im Jahr 2018 (Jugend U17):

Deutsche Meisterschaft 1er Straße	3. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Omnium	3. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Madison	2. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Punktefahren	3. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Mannschaftsverfolgung	3. Platz
Bundesjugendsichtung / BDR Rangliste	4. Platz

Einsätze bei Straßenrennen mit der Nationalmannschaft 2018:

Oststeiermark Rundfahrt

Größte Erfolge im Jahr 2017 (Schüler U15):

Deutsche Meisterschaft Straße	1. Platz
Deutsche Meisterschaft Bahn Omnium	3. Platz
Baden-Württembergische Meisterschaft Straße	1. Platz
Baden-Württembergische Meisterschaft Bahn	1. Platz
26 nationale Siege	
Gesamtsieg der regionalen Rennserien „BaWü-Schüler-Cup der SV“ und „RegioCup“	



Helfertag 2021



Am Tag vor den Herbstferien ist in Baden-Württemberg der landesweite Helfertag. An diesem Tag können Hilfsorganisationen die Grundschulen besuchen und dort von ihrer Arbeit berichten.

Das sechste Jahr in Folge besuchte eine vierköpfige Abordnung der Feuerwehr Keltern die beiden Schulstandorte und erklärte den rund 75 Schülerinnen und Schülern die Arbeit und die Ausrüstung der Feuerwehr, sowie das Absetzen eines Notrufes.



Wahnsinn welches Wissen zu diesem Thema in unseren Kindern steckt!

SOZIALE NACHRICHTEN

Begegnungsstätte „Spritzenhaus“



Montag 08.11.2021

14.00 - 16.30 Uhr Spielenachmittag

Dienstag 09.11.2021

10.00 - 13.00 Uhr Kreativgruppe im Spritzenhaus
...Wir basteln Schneemänner aus Pappmache

Der Hirsch

Der Weidmann auf dem hohen Sitz,
ehrfurchtsvoll und ganz still.
Da hinten in dem kleinen Eichenwald,
man hörte sie, des Hirsches raue Stimmgewalt.

Haus der Familie



Das Haus der Familie ist die Weiterbildungsstätte im westlichen Enzkreis in Trägerschaft Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V. Am Hasenstock 23, 75334 Straubenhardt,

Wichtig: Bitte melden Sie sich zu all unseren Kursen und Vorträgen an. Anmeldung und Information unter www.hdf-straubenhardt.de, Tel.: 07082 929550 kontakt@hdf-straubenhardt.de

Bürozeiten: Mo/Di/Do/Fr 9.00 – 12.00 Uhr; Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Derzeit arbeiten wir zeitweise aus dem Homeoffice. Ihre Aussagen auf dem Anrufbeantworter, sowie Ihre Mailnachrichten werden wie gewohnt zeitnah bearbeitet.

10.11.2021, 15:30 – 17:00 Uhr

Herzlich Willkommen im Eltern-Kind-Cafe

17.11.2021, 9:00 Uhr Babycafe´ in der Villa

Treff für Eltern, Großeltern mit Baby. Besuch von Frau Ifland zum individuellen Einstellen von Tragesystemen

Autsch - Was tun bei Alltagswehwehchen bei Klein und Groß

1 x Mittwoch, 10.11.2021, 19:00 - 21:00 mit Angelika Miko
11,00 € (9,90 € Mitglieder)

Bitte mitbringen: Handtuch, Gästehandtuch, bequeme Kleidung

Balsam für die Seele

3 x dienstags, 23.11.2021, 19:30 - 21:00 Uhr mit Dipl.Psych. Mario Rosentreter

36,00 € (32,40 € Mitglieder) bitte mitbringen: bequeme Kleidung

Online-Sanfte Bewegung nach Liebscher & Bracht – Verbesserung der Beweglichkeit – Schmerzlinderung - Übungsabende

Für Männer und Frauen jeden Alters

6 x donnerstags, 11.11.2021, 20:00 - 21:00 Uhr mit Stephan Hoffmann

60,00 € (54,00 € Mitglieder)

Kleine philosophische Runde über das Leben und den Tod

1 x freitags, 19.11.2021, 19:30 - 21:30 Uhr mit Angelika Miko
11,00 € (9,90 € Mitglieder)

Hilfe - mein Kind mag am Liebsten nur nackte Nudeln

Ausgewogene Kinderernährung ist in aller Munde. Wie lässt Sie sich aber umsetzen? Wie motiviere ich mein Kind für eine abwechslungsreiche Ernährung und dazu, auch mal Neues auszuprobieren? Wie viel Essen und Trinken braucht mein Kind. Welche Regeln und Rituale erleichtern eine entspannte Essatmosphäre? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag erläutert und besprochen.

1 x mittwochs, 24.11.2021, 19:30 - 21:00 Uhr mit Benita Schleip
08,00 € (7,20 € Mitglieder)

LANDRATSAMT ENZKREIS

Kreisweite Sirenenprobe am Samstag, 6. November

Bei einem gemeinsamen Warntag am Samstag, 6. November, heulen ab 16 Uhr für etwa eine Viertelstunde in vielen Enzkreis-Gemeinden die Sirenen. Die Feuerwehren und Gemeinden testen dabei das Sirenenetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen.



Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt beteiligen sich dieses Jahr die Kommunen Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Frielzheim, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Mühlacker (für den Ortsteil Mühlhausen), Neuhausen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg an der Aktion. Angesichts des „Sonderförderprogramms Sirenen“ des Bundes ist man im Landratsamt zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren nahezu alle Städte und Gemeinden im Enzkreis wieder über geeignete Sirenen verfügen werden. Neben den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen; damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung beziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen gibt es die Warn-App NINA (kurz für „Notfall-Informationen- und Nachrichten-App“), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modularen Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet.

Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere hilfreiche Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA.

Am 6. November werden im Enzkreis nacheinander folgende Sirenen signale erprobt:

- um 16:00 Uhr: 1 Minute Dauerton

■■■■■■■■■■
Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes:
Entwarnung

- um 16:05 Uhr: 1 Minute Heulton



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes:
Rundfunkgerät auf einen örtlichen Sender einschalten und auf Durchsagen achten

- um 16:10 Uhr: 1 Minute Dauerton, 2 Mal unterbrochen

■■■■ ■■■■ ■■■■
Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes:
Feueralarm

- um 16:15 Uhr: 1 Minute Dauerton

■■■■■■■■■■
Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes:
Entwarnung

Kochkurs für Menschen ab Ende 50:

Günstig essen und gesund bleiben



Das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ am Landwirtschaftsamt bietet einen neuen Kochkurs für Menschen ab Ende 50 an. Mit dem Älterwerden ändert sich nicht nur der Bedarf an Nährstoffen, sondern auch der Antrieb, sich gut zu versorgen, der Kontakt zu anderen Menschen und oftmals auch das finanzielle Budget. In dem Kurs werden Tipps, Tricks und Spaß für eine kostengünstige, einfache und ausgewogene Ernährung vermittelt. Es referieren die Fachleute Dr. Bernhard Adam, Sibylle Gengenbach und Maren Leicht.

Der Kurs erstreckt sich über vier Termine – den 11. November, 18. November, 25. November und den 2. Dezember - jeweils von 10 bis 13:30 Uhr und findet in der Küche der Volkshochschule Pforzheim Enzkreis in der Zerrennerstraße 29 in Pforzheim (3.OG) statt. Die Teilnahmegebühr, die am ersten Kurstag vor Ort in bar zu entrichten ist, beträgt 25 Euro inklusive der Lebensmittel.

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bis zum 8. November unter Telefon 07231 308-1800 oder per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de erforderlich. Im Kurs gilt die 3G-Regel. Das konkrete Hygienekonzept wird nach der Anmeldung übermittelt.

Enzkreis positioniert sich gegen Sexismus und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – Unter Erstunterzeichnern einer gemeinsamen Erklärung bundesweit einziger Kreis

Der Enzkreis gehört als bundesweit einziger Landkreis zu den Erstunterzeichnern der Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ – und befindet sich dabei in bester Gesellschaft: Bundesfrauenministerin Christine Lambrecht, der Präsident des Deutschen Städtetages Burkhard Jung oder die Schauspielerinnen Ursula Karven sind, wie viele andere Prominente, ebenfalls mit von der Partie. Am Dienstag (26. Oktober) hatte Landrat Bastian Rosenau im Rahmen einer digitalen Veranstaltung symbolisch seine Unterschrift unter das Statement gesetzt, in dem in markanten Worten jegliche Form von Sexismus verurteilt und zu dessen aktiver Bekämpfung aufgefordert wird.

„Mit der Unterzeichnung positionieren wir uns klar gegen Sexismus insbesondere am Arbeitsplatz - und das natürlich nicht nur in unserem eigenen Haus, also im Landratsamt“, erläutert der Kreischef. „Es geht darum, dass sich generell Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen zur Verantwortung bekennen, ihre Mitarbeitenden vor Sexismus und sexueller Belästigung zu schützen – egal ob im Büro, an der Kasse oder in der Fabrik. Sie bekräftigen damit, dass es eine Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte ist, Sexismus und sexualisierte Gewalt in all ihren Erscheinungsformen zu verhindern und zu beenden.“

Die Unterzeichnung der Erklärung reiht sich laut Rosenau und der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, Kinga Golomb, ein in eine Vielzahl weiterer Aktivitäten: „Schon vor einer Weile haben wir uns der Bundesinitiative „Stärker als Gewalt am Arbeitsplatz“ angeschlossen, die seit einigen Wochen im Landratsamt umgesetzt wird. In Form von Postkarten, Plakaten, einer Infoseite im

Intranet und in der Mitarbeiterzeitschrift wird dort rund um das Thema informiert, sensibilisiert und auf konkrete Hilfeangebote aufmerksam gemacht.“ Aber natürlich sei dies dem Enzkreis auch schon in der Zeit davor ein wichtiges Anliegen gewesen – und daher Teil der dort seit Jahren existierenden Richtlinien und Hilfeangebote sowie Arbeitsgrundlage der Gleichstellungsbeauftragten.

In der nun unterzeichneten Erklärung heißt es unter anderem, dass Sexismus in der Gesellschaft viel weiter verbreitet sei, als auf den ersten Blick zu vermuten. Er gründe auf stereotypen Geschlechterrollen und zeige sich beispielsweise in Form von Grenzverletzungen oder Herabwürdigungen aufgrund des Geschlechts. Das Spektrum reiche dabei von rückwärtsgewandten Rollenzuschreibungen und scheinbar spaßhaften Bemerkungen bis zu offener Herabsetzung oder unangemessenen körperlichen Berührungen. „Sexismus darf weder auf individueller Ebene stattfinden, zum Beispiel zwischen Kolleginnen und Kollegen, noch in den gesellschaftlichen Strukturen, in denen wir leben, verankert sein“, verdeutlicht Golomb. Denn Sexismus habe Folgen: Er könne zu ungleicher Chancenverteilung und zu sexueller Belästigung bis hin zu Gewalt führen, aber bei Betroffenen vor allem auch zu Krankheiten wie Schlafstörungen oder Depressionen und in der Folge zu Fehlzeiten.



Als Erstunterzeichner in bester Gesellschaft: Landrat Bastian Rosenau hat im Namen des Enzkreises die Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ unterschrieben. Diesen Schritt unterstützt auch die Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb. (Foto: enz; Fotografin: S. Burkard)

„Wir müssen daher Räume schaffen, in denen sich alle jederzeit sicher fühlen können und die gleichen Chancen haben – und zwar unabhängig vom Geschlecht. Wenn sexuelle Belästigung im Raum steht, heißt es Hin- und nicht Wegsehen und den Übergriffen wirksam entgegenzutreten“, fasst Golomb die Zielsetzung zusammen. Betroffene könnten sich dabei nicht nur an die Gleichstellungsbeauftragte, sondern auch an den Personal beziehungsweise Betriebsrat wenden, die nur mit Einverständnis der betroffenen Person tätig werden. Die Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Darüber hinaus gibt es auch die gesetzliche Verpflichtung, eine offizielle Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vorzuhalten. Diese Stelle ist in der Pflicht zu handeln, wenn es zu einer Beschwerde kommt.

Sexuelle Belästigung passiert jeden Tag. Laut einer Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes war etwa jede elfte erwerbstätige Person in den vergangenen drei Jahren von sexueller

Belästigung am Arbeitsplatz betroffen. Weitere Informationen zur Bundeskampagne gibt es unter www.staerker-als-gewalt.de. Auf dieser Website bündelt die Initiative „Stärker als Gewalt“ erstmals den Zugang zu einer Vielzahl an bundesweiten Hilfe- und Beratungsangeboten für Betroffene und für deren Umfeld. Die Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ kann im vollen Wortlaut unter <https://www.dialogforen-gegen-sexismus.de/gemeinsame-erklaerung-gegen-sexismus> nachgelesen werden.

Online-Fortbildung für Vereine und Ehrenamtliche am 11. November

„Das kleine 1x1 der Pressearbeit“

Am Donnerstag, 11. November, findet von 17 bis 19 Uhr die digitale Fortbildung "Das kleine Einmaleins der Pressearbeit für Vereine" mit der Referentin Susanne Roth statt.

Sich im Verein engagieren oder eine Veranstaltung planen – gut und schön. Aber irgendwie sollte jeder in Kenntnis gesetzt werden. Wie formuliere ich einen sinnvollen Text? Welche Fehler sollte ich vermeiden? An wen muss ich mich wenden? Dies alles und noch viel mehr lernen Sie in diesem zweistündigen kostenfreien Workshop mit der Referentin und Redakteurin Susanne Roth vom Redaktionsbüro "ROTHstift".

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann können Sie sich noch bis zum 09.11. anmelden entweder per Email an buergerengagement@pforzheim.de oder telefonisch unter 07231 39-2131.

Weitere Informationen unter www.frag-pf-enzkreis.de

Am Freitag und Samstag, 19. und 20. November:

„Crash-Kurs Hauswirtschaft“ – wie man durch effektivere Haushaltsführung Zeit und Geld spart



Das bisschen Haushalt macht sich leider – auch wenn anders besungen – meistens nicht von allein. Ob beim Putzen der Räume, bei der Wäsche oder auch beim Kochen – oftmals nehmen die Arbeiten viel Zeit in Anspruch und das Ergebnis ist nicht immer befriedigend. Doch das muss nicht sein, denn mit ein wenig Vorplanung und Organisation kann die Hausarbeit durchaus besser und effektiver gemanagt werden.

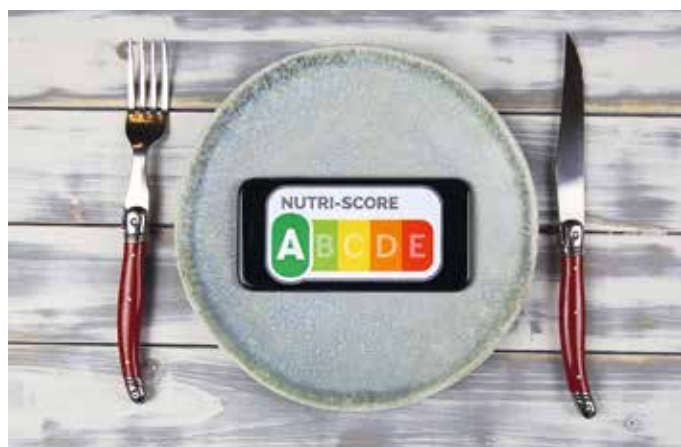
Wie das funktioniert, ist Thema eines zweitägigen Crash-Kurses „Hauswirtschaft“, den das Forum Ernährung und Hauswirtschaft beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises am Freitag und Samstag, 19./20. November anbietet. An den beiden Tagen werden viele Anregungen gegeben und hilfreiche Techniken vermittelt, um den eigenen Haushalt rationell zu erledigen und somit Zeit zu sparen. Dafür stehen am ersten Kurstag Tipps und Tricks zur Einkaufsplanung und für ein besseres Zeitmanagement im Mittelpunkt. Im anschließenden fachpraktischen Teil werden dazu preisgünstige und einfache Speisen zubereitet und nebenbei unkomplizierte Arbeitstechniken vermittelt. Am zweiten Tag dreht sich alles um die Wäschepflege und die Reinigung. Dabei

werden insbesondere verschiedene Reinigungs- und Waschmittel auf den Prüfstand gestellt sowie Reinigungsmethoden- und Materialien miteinander verglichen. Dieser Grundlagenkurs bietet daher nicht nur eine Hilfestellung für „Neueinsteiger“, sondern auch routinierte „alte Hasen“ können von den praxisnahen Kursinhalten profitieren, um die Organisation ihres Haushaltes zu optimieren.

Der Crash-Kurs findet am Freitag, von 15 bis 20:30 Uhr im vhs-Haus in Pforzheim, Zerenerstr. 29, statt. Der zweite Teil am Samstag ist von 9 bis 13 Uhr in den Räumlichkeiten des Landwirtschaftsamtes Enzkreis, Stuttgarter Str. 23, in Pforzheim vorgesehen. Die Kursgebühr beträgt für beide Tag 30 Euro.

Anmeldungen sind bis 8. November per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 möglich. Für weitere Informationen steht Ellen Riexinger (E-Mail: Ellen.Riexinger@enzkreis.de, Telefon 07231 308-1816) gerne zur Verfügung.

Am Dienstag, 9. November: Landwirtschaftsamt lädt zu Vortrag „Lebensmittelkennzeichnung – was ändert sich“ ein



Verbraucher sind heutzutage mit einer großen Vielfalt an Lebensmitteln konfrontiert. Doch worauf sollte man beim Einkauf achten? Wie ist die Zusammensetzung eines Produkts zu bewerten? Und welchen Nährwert hat das Lebensmittel überhaupt?

Antworten auf all diese Fragen gibt das Forum „Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises in einem Online-Vortrag „Lebensmittelkennzeichnung – was ändert sich“. Dabei erläutert die Lebensmittelchemikerin Benita Schleip, wie die neue Ampelkennzeichnung, das Nährwertkennzeichen „Nutri-Score“, für mehr Transparenz sorgen kann und wie kurze, leicht verständliche Hinweise zu Herkunft, Verarbeitung, Inhaltsstoffen und mögliche Allergene beim Einkauf von Fertigprodukten helfen können.

Der Vortrag findet am Dienstag, 9. November, um 19 Uhr statt und dauert ca. 1,5 Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt telefonisch unter 07231 308-1800 oder per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de bis spätestens 7. November entgegen. Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung per Mail versandt.

Mit dem Bollerwagen durch Wiernsheim, Aktionsstand in Dietlingen – Ungewöhnliche Bürgerbeteiligung für ein Integrations- und Vielfaltskonzept im Enzkreis

Mit zwei erfolgreichen Veranstaltungen in Keltern und Wiernsheim hat der Enzkreis weitere Meilensteine auf dem Weg zu einem Integrations- und Vielfaltskonzept für den Landkreis erreicht. „Mit den Aktionen wollten wir die Bedarfe von Seiten der Bürgerschaft abfragen und parallel zusammentragen, welche Angebote bereits bestehen und auch gut angenommen werden“, beschreibt Katja Kraft von der Stabsstelle Integration im Landratsamt die Zielsetzung.



Im Gespräch: Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund berichteten von vorhandenen und fehlenden Angeboten.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Sarah Wolf

In Keltern wurden im Zentrum Dietlingens Ergebnisse einer Umfrage zum Thema Wohnen vorgestellt und weitere Handlungsfelder abgefragt. Neben Stefan Schröck, dem Integrationsbeauftragten der Gemeinde Keltern, und Aktiven des Arbeitskreises Flüchtlinge nahmen auch zahlreiche Geflüchtete und andere Menschen mit Migrationshintergrund an der Veranstaltung teil.

Nah dran an den Menschen waren die Projektverantwortlichen auch in Wiernsheim: Mit einem Bollerwagen zogen sie durch den Ort zu verschiedenen Stationen, darunter die Schule, die Asylunterkunft, der Einkaufsmarkt und im Dorfczentrum. Befragt wurden dort neben Bürgerinnen und Schülern gezielt auch Geflüchtete und Engagierte in der Flüchtlingsarbeit zu den Handlungsfeldern Wohnen, Mobilität, Bildung und Sprache, Arbeit und Ausbildung, Freizeit, Teilhabe und Antidiskriminierung sowie Gesundheit und Gewaltprävention.

„Diese breite Beteiligung der Bevölkerung ist uns wichtig“, betont Dr. Daniel Sailer, Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung: „Damit gelingt es uns, die Bürgerschaft in die Konzeption einzubeziehen.“ Auch Lukas Klingenberg, der seit Juni das Enzkreis-Amt für Migration und Flüchtlinge leitet, hält den direkten Kontakt zu den Gemeinden für wichtig, um gemeinsam pragmatische Lösungen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu finden. So hätten die Veranstaltungen gezeigt, dass sprachliche Barrieren in unterschiedlichen Bereichen die Teilhabe erschweren oder verhindern.

„Wir haben aber auch gesehen, dass es bereits eine ganze Reihe an Angeboten gibt“, sagt Katja Kraft. So würden Geflüchtete durch Ehrenamtliche bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche unterstützt und an Schulen individuell gefördert. „Und die Vereine leisten einen großen Beitrag zur Integration in den Kommunen.“

Manche Hürden betreffen hingegen nicht nur Zugewanderte, sondern auch Alteingesessene: schwer erreichbare Einkaufsmöglichkeiten an den Dorfrändern und in den Nachbarkommunen für Mobilitäts-Eingeschränkte; wenig Möglichkeiten gerade für Jugendliche, sich im öffentlichen Raum zu treffen.

Und nicht zuletzt ist der Fachärztemangel in den Kommunen ein Problem für alle Bevölkerungsgruppen.

BEKANNTMACHUNGEN ANDERER ÄMTER

Klimaschutz- und Energieagentur
Enzkreis Pforzheim



Nachhaltigkeits-Tipp Oktober: Nachhaltigkeit leicht gemacht

„Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Alltag sind anstrengend und kosten Geld und Zeit.“ Dieses Vorurteil hört man immer wieder. Aber stimmt das auch? Das muss nicht so sein! Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (kurz: keep) präsentiert in ihrer Reihe „Nachhaltigkeit leicht gemacht“ im Oktober und November jeweils acht Tricks, mit denen Sie ganz bequem die Umwelt schonen und dabei auch noch Geld oder Zeit sparen.

1. Den Abwasch der Spülmaschine überlassen

50 % weniger Wasser und 28 % weniger Energie braucht die Spülmaschine gegenüber dem Abspülen per Hand. Lassen Sie das getrost die Spülmaschine übernehmen! Um die Umwelt zu schonen, können Sie nun noch darauf achten, die Maschine immer voll beladen laufen zu lassen. Oft reichen Spar- oder Kurzprogramme. Reinigen Sie regelmäßig das Spülmaschinensieb, sonst verlängert sich der Spülgang und verbraucht mehr Energie. Hohe Temperaturen (65 Grad) sind nicht bei jedem Spülvorgang erforderlich, v.a. nicht bei leichten Verschmutzungen. Verwenden Sie Reiniger, Salz und Klarspüler nach Dosierungsanleitung und beachten Sie die empfohlene Wasserhärte. Diese können Sie beim Wasserversorger in Erfahrung bringen. Verwenden Sie umweltfreundliche Reiniger, z.B. solche, die das EU-Ecolabel tragen.

2. Stromtarif wechseln?

Egal ob für die Waschmaschine oder den Staubsauger, empfiehlt es sich, Strom aus erneuerbaren Energien zu nutzen. Ein Tarifwechsel geht online einfach und schnell und kann zur Einsparung von etwa 90 % Kohlendioxid pro Jahr beitragen!

Informieren Sie sich über „echten Ökostrom“, der nicht nur durch einen Zertifikate-Handel grün wurde, beispielsweise im Internet unter oekostrom-anbieter.info oder <https://stromvergleich.utopia.de>.

Nutzen Sie außerdem nach Möglichkeit Geräte dann, wenn gerade viel Strom regenerativ gewonnen werden kann, die Sonne scheint oder der Wind weht.

Wenn Sie selbst zum Stromerzeugen werden wollen, informiert Sie die keep über Photovoltaikanlagen, Speicher, Balkon-Solarmodule und Co.

3. Spenden statt wegwerfen

Spenden Sie Dinge, die Sie selbst nicht mehr brauchen, bevor Sie sie wegwerfen. Die alte Kaffeekanne verstaubt nur in Ihrem Schrank? Dann geben Sie sie im Secondhandkaufhaus ab oder bei anderen Sammelaktionen! Auch ein Verschenke-Karton vor der Haustüre findet bestimmt schnell freudige Abnehmer. Online oder über Zeitungsannoncen können Sie ihre ausgedienten oder auch ungeliebten Dinge verschenken oder verkaufen. So werden Spielsachen, Möbel, Kleidung, Geschirr und selbst Zeitschriften nochmals verwendet.

4. Alles Gute kommt in Jute

Packen Sie sich ein bis zwei Stofftaschen in die Handtasche, den Rucksack, das Auto oder den Korb. Stofftaschen können Sie immer gebrauchen, wenn Sie spontan etwas einkaufen oder transportieren möchten. Auch beim Bäcker können Sie das Brot in die Stofftasche packen lassen. Falls der Beutel zum Befüllen nicht über die Theke gereicht werden darf, können Sie das Brot selbst entgegennehmen und in den Beutel packen. Nach Gebrauch einfach waschen und immer wieder verwenden.

Taschen aus Stoff gibt es zum Einkaufen, für Backwaren und Obst oder Gemüse.

Bäckertüten können Sie ausgeschüttelt beim nächsten Einkauf verwenden, um das offene Obst und Gemüse einzupacken, statt eine frische Tüte zu verwenden.

5. Onlineshopping und spenden – ohne Mehrkosten

Auch wenn Sie gerne regional einkaufen und die lokalen Ladengeschäfte unterstützen, so lässt es sich vielleicht nicht immer ganz vermeiden, etwas online zu bestellen. Über Vermittlungsseiten wie „boost“ können Sie „Charity-Shopping“ betreiben. Dazu gehen Sie beim Online-Einkauf einen kleinen Umweg über die Vermittlungsseite. Dort können Sie sich eine Organisation aussuchen, für die gespendet werden soll, und den gewünschten Onlineshop. Der Onlineshop bezahlt eine Provision an die Vermittlerplattform, die zum Großteil an die gewählte Organisation weitergeleitet wird.

6. Steigen Sie um auf eine nachhaltige Suchmaschine

Die Server der Suchmaschine Ecosia werden mit 100 % Ökostrom betrieben. Durch jede Suchanfrage wird 1 Kilogramm Kohlendioxid neutralisiert. Mithilfe der Gewinne der Suchmaschine werden Bäume gepflanzt – inzwischen schon über 136 Millionen!

7. Den Staubsaug-Roboter putzen lassen

Saugroboter haben eine Leistung von 50 bis 70 Watt, neue handgeführte Staubsauger haben eine maximale Leistung von

900 Watt. Der Saugroboter ist meist länger im Einsatz, um die Wohnung zu reinigen. Aber auch unter der Annahme, dass er doppelt so lange saugt wie ein handgeführter Staubsauger und für den Saugroboter zumindest zeitweilig der Stand-by-Betrieb nötig ist, verbraucht der Roboter gegenüber dem herkömmlichen Sauger etwa sechs Mal weniger Energie. Sie sparen durch den Einsatz eines Saugroboters also nicht nur Zeit, sondern auch viel Energie. Besitzen Sie einen alten Staubsauger, können dessen Verbräuche weit über den hier beschriebenen liegen, und es könnte gegebenenfalls ratsam sein, den alten Staubsauger durch einen neuen zu ersetzen. Die Watt-Zahl sagt dabei nicht aus, wie saugstark der Staubsauger ist, sondern gibt Auskunft über die Leistungsaufnahme des verbauten Motors.

8. Regional liefern lassen

Verschiedene Anbieter in der Region liefern Bio-Obst- und Gemüseboxen und auch weitere Lebensmittel aus. Sie können sowohl selbst festlegen, was in die Kiste soll, als auch mit einem Abo mit gesetztem preislichen Rahmen und gegebenenfalls Angaben, was Sie nicht mögen, diese wöchentlich liefern lassen. Statt dem zeitraubenden Einkauf im Supermarkt bekommen Sie Ihr Gemüse und Obst frisch bis zur Haustür gebracht.

Kontakt

keep – Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrennerstraße 28, 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600, Fax: +49 (0) 7231 3971 3019

info@keep-energieagentur.de, www.keep-energieagentur.de

Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (ehemals ebz) informiert Bauher*innen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater*innen wertvolle Tipps holen.

GEMEINDENACHRICHTEN



Dietenhausen · Dietlingen · Eilmendingen · Niebelsbach · Weiler

ABONNEMENT AUFTRAG

Baur-Typoform GmbH | Dieselstraße 15 | 75210 Keltern
Telefon 0 72 36 . 93 55-0 | Fax 93 55-55
gn-keltern@baurdruck.de

- Papierversion**
- E-Paper**
- E-Paper statt Papier
(für bereits bestehende Abos)**
- Kombi-Version (Papier und E-Paper)**

Halbjahrespreis 12,50 € | Kombi-Version 19,50 €.

Bei Postzustellung beträgt der Abonnement-Preis
halbjährlich 48,50 €.

Ich möchte ab sofort | ab _____
die Gemeindenachrichten Keltern regelmäßig beziehen:

ANSCHRIFT DES ABONNENTEN:

Name | Vorname: _____

Straße: _____

PLZ | Ort: _____

Telefon _____

E-Mail (Abonnant): _____

E-Mail (Empfänger): _____

BANKVERBINDUNG:

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort | Datum: _____

Unterschrift: _____

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen für das Abonnement der Gemeindenachrichten Keltern durch Lastschrift einzuziehen.